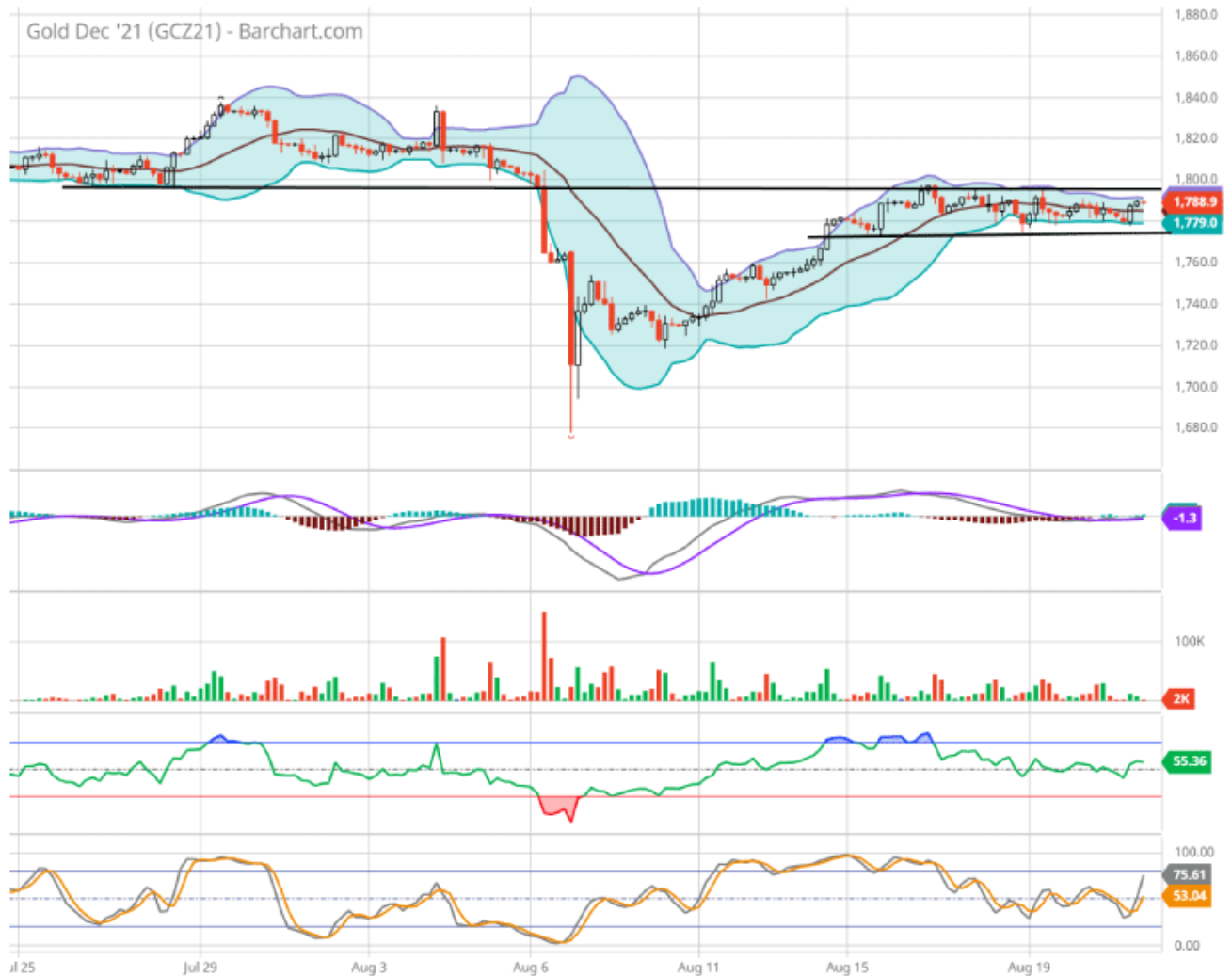


Gold und Goldaktien...

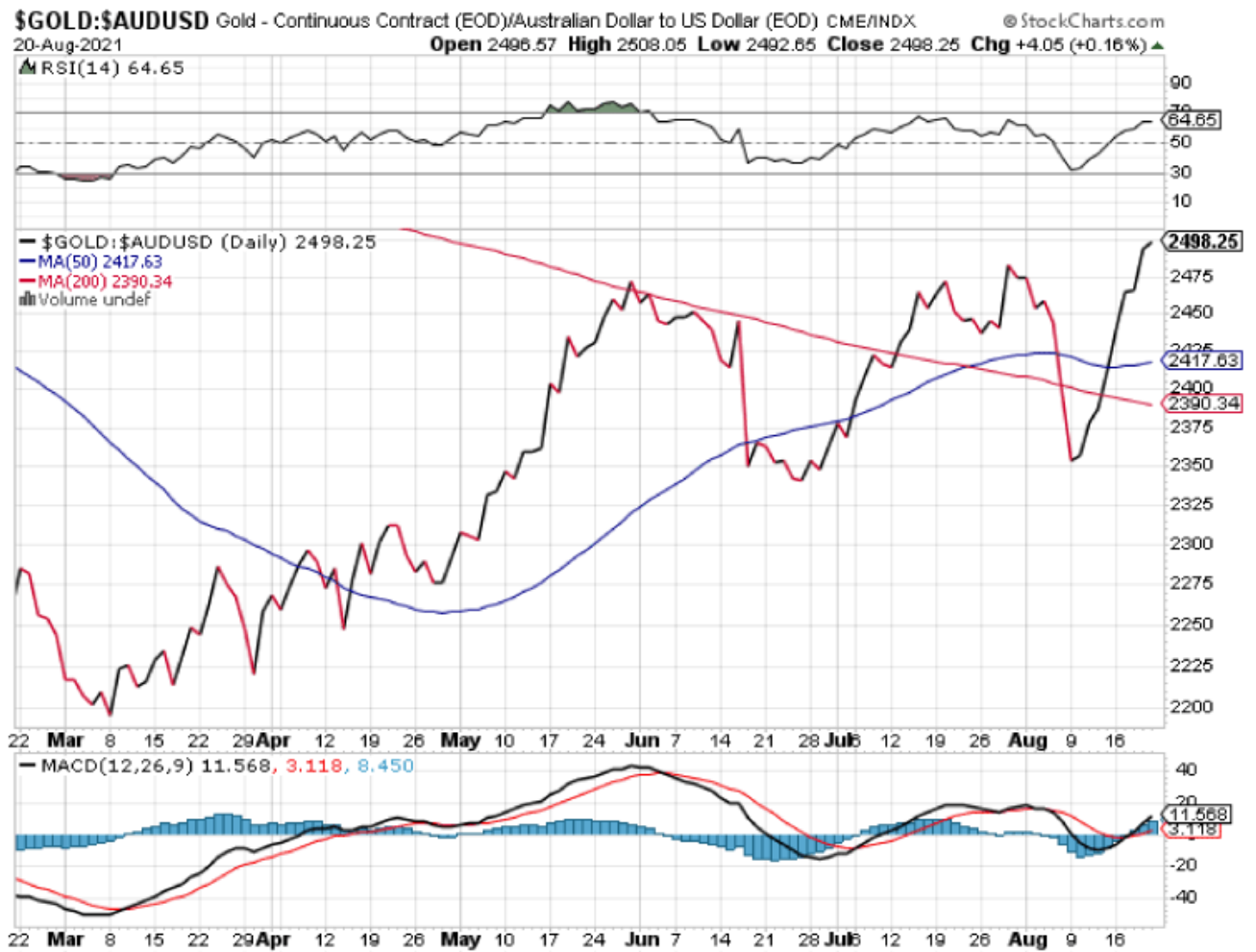
23.08.2021 | [Hannes Huster](#)

Der Goldpreis wurde auch am Freitag wieder in einer relativ engen Spanne gehandelt. Zwar kommt im US-Handel an der COMEX immer wieder Druck auf, doch (Stand jetzt) gelang es nicht, den Goldpreis nachhaltig unter 1.780 USD zu drücken:



Angesichts des starken US-Dollars muss man Gold eine relative Stärke zusprechen. Interessant ist, wie sich der Goldpreis in den anderen Währungen entwickelt. Wenn wir zum Beispiel Gold im australischen Dollar ansehen, dann kostet eine Unze Gold derzeit rund 2.500 AUD. Für die Produzenten in Australien ein Preis, mit dem man sehr gut leben kann:

Gold im australischen Dollar auf 6-Monatshoch:



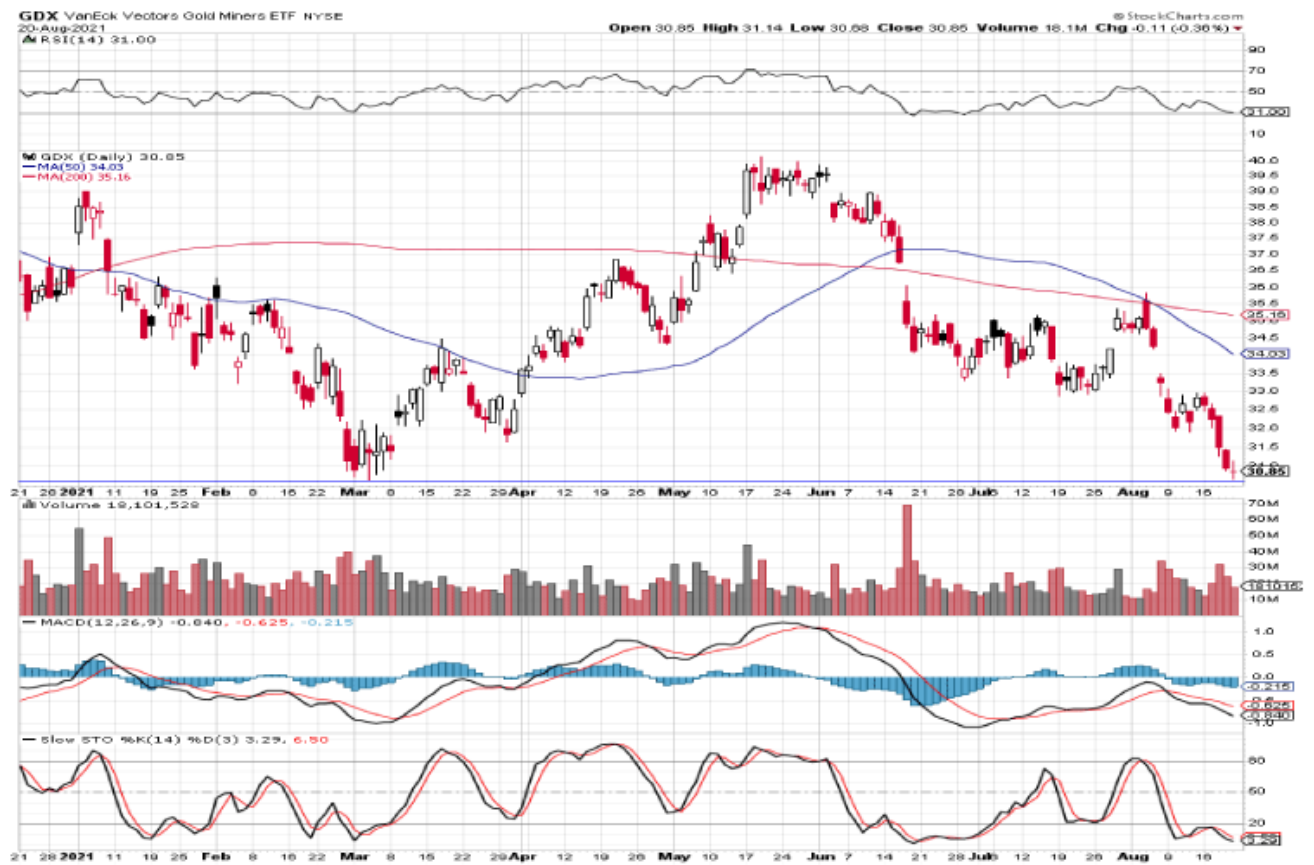
Auch im kanadischen Dollar notiert Gold im Bereich des 6-Monatshochs:



Der Goldpreis im Euro bei über 1.500 Euro je Unze:



Schwach bleiben die Goldminen. Wir alle wissen, dass die Goldminen dem Goldpreis normalerweise vorauslaufen. Die Schwäche, gerade in der vergangenen Woche ist sehr auffällig. Während der Goldpreis in den vergangenen Handelstagen so gut wie nichts gemacht hat, gaben die Goldaktien-ETFs oder Indizes teilweise 1-2% nach. Beim GDX sehen wir, welche Marke jetzt wichtig ist:



Der Goldaktien-ETF ist auf dem Tief vom März angekommen, obwohl der Goldpreis rund 100 USD über den Niveaus vom März notiert.

GDX und Goldpreis:



Im Grunde gibt es zwei Möglichkeiten. Die eine wäre, dass die Goldaktien (GDX) die zuletzt entstandene Lücke mit einer kräftigen Bewegung nach oben schließen oder die, dass der Goldpreis den Goldaktien folgt und nochmals unter 1.700 USD fällt. Bei zweiterer Variante bleibt dann die Frage offen, ob die Goldaktien die Bewegung des Goldpreises nach unten nochmals mitgehen oder nicht.

Nun möchten Sie natürlich wissen, welchen Weg Gold und die Goldaktien wählen werden. Leider ist diese Frage schwer zu beantworten. Die Schwäche der Goldaktien, gerade in den vergangenen 14 Tagen, erscheint unnatürlich und es gab noch nicht einmal einen Bounce nach oben. Auf der anderen Seite müssen wir sehen, dass das Gros der Goldproduzenten, egal ob groß, mittel oder klein, finanziell so gut aufgestellt ist, wie schon seit Jahrzehnten nicht mehr.

Selbst die Explorer, die normalerweise unter chronischer Geldnot leiden, sind meistens gut bis sehr gut finanziert. Im Vergleich zu vorherigen Abschwüngen haben wir fundamental betrachtet ganz andere Unternehmen als damals. Viele der Goldproduzenten waren vor zehn Jahren hoch verschuldet und teilweise sogar kurz vor einer möglichen Pleite.

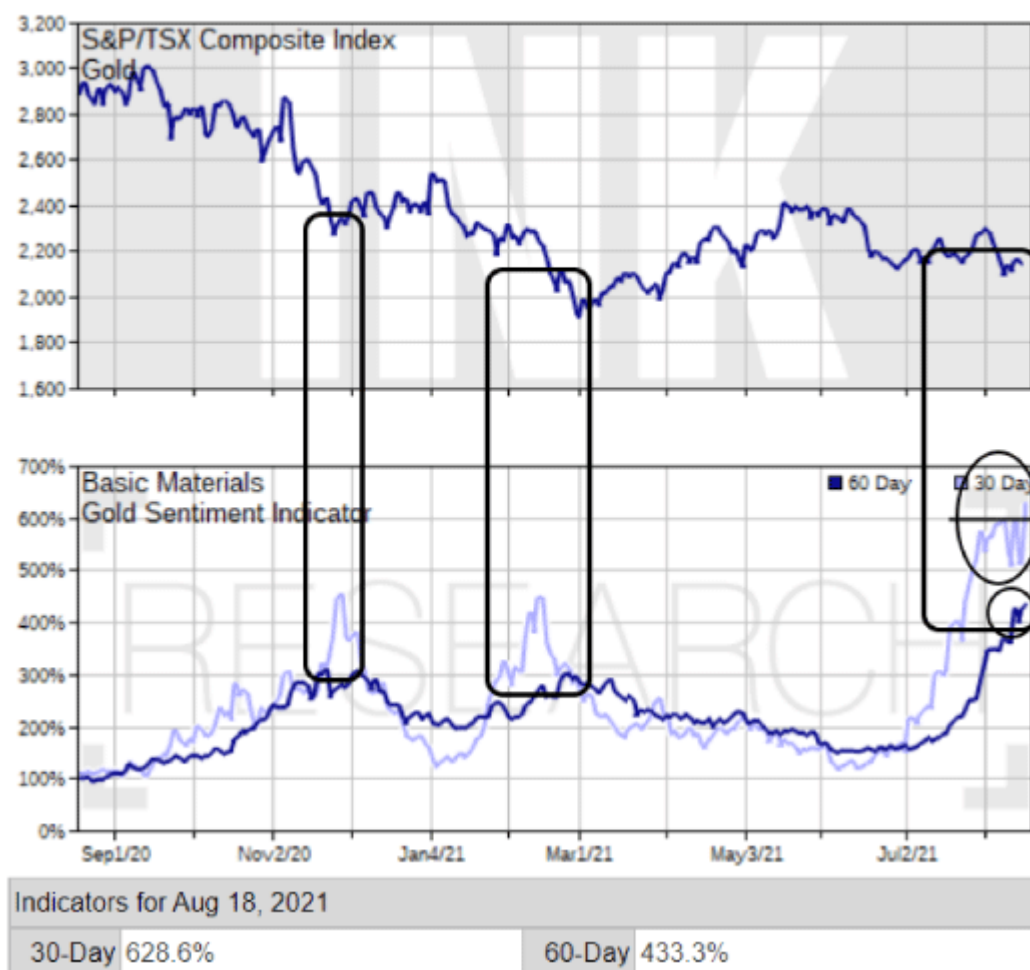
[Barrick](#) und andere hatten milliardenhohe Schuldenberge und produzierten zudem Quartal für Quartal hohe Verluste. Aktuell ist das Gegenteil der Fall. Die Produzenten haben meist keine Netto-Verschuldung mehr (Cash höher als Schulden) und generieren hohe Einnahmen. Zudem haben sie in den vergangenen Jahren eine hohe Disziplin bewiesen und keine überteuerten Übernahmen durchgeführt, die sie dann später wertberichtigen mussten.

Von daher muss man sich einfach darüber im Klaren sein, dass man auf diesen Niveaus sehr gute Unternehmen zu Bewertungen verkaufen würde, wie man sie lange nicht gesehen hat. Teilweise werden die Produzenten mit dem Drei- oder Vierfachen des jährlichen EBITDA's gehandelt. Wenn ich nun also verkaufen würde, dann wäre der einzige Gedanke der, dass ich aus Angst vor weiter fallenden Kursen verkaufe, obwohl die Goldaktien so günstig sind, wie seit vielen Jahren nicht mehr. Dies widerspricht aber komplett meinem fundamentalen Ansatz.

Insiderkaufe im Goldsektor

Keiner kennt ein Unternehmen so gut, wie es Insider tun. Eine Börsenweisheit besagt: "Es gibt kann viele Gründe haben, warum ein Insider Aktien verkauft, aber nur einen Grund, warum ein Insider Aktien kauft." Inkresearch misst das Verhältnis von Insiderkäufen zu Insiderverkäufen für die einzelnen Sektoren. In der vergangenen Woche ist dieser Insiderindex im Goldsektor auf neue Hochs gesprungen, sowohl beim 30- als auch beim 60-Tagesdurchschnitt:

KEY INK INDUSTRY INDICATOR: GOLD



Im November hatten die Insider ein sehr gutes Timing und die stärksten Käufe lagen ziemlich exakt am Boden der Bewegung. Im Frühjahr waren die Insider etwas verfrüht mit ihren Käufen, lagen aber wenige Zeit später ebenfalls richtig. Aktuell kaufen die Insider im Goldsektor so viele Aktien wie schon seit einem Jahr nicht mehr.

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.*
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.*
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.*
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.*
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.*

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/506862--Gold-und--Goldaktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).